



Universität Hamburg

Fachbereich  
Chemie



## **Modulhandbuch des Fachbereichs Chemie**

### **Module des Bachelorstudiums Gesundheitswissenschaften**

**Stand: 7.6.2012**

## **Ansprechpartner des Studienganges:**

Koordinatorin des Studienganges: Frau Prof. Dr. med. Ingrid Mühlhauser

Ansprechpartner für den Studiengang:

Dr. phil. Anke Steckelberg ([asteckelberg@uni-hamburg.de](mailto:asteckelberg@uni-hamburg.de))

Dr. phil. Matthias lenz ([matthias.lenz@uni-hamburg.de](mailto:matthias.lenz@uni-hamburg.de))

Dieses Modulhandbuch wurde im Rahmen eines Projektseminars unter der Leitung von Dr. Bettina Berger und Dr. Anke Steckelberg mit Studierenden der Gesundheitswissenschaften entwickelt. Dieser Prozess wurde kontinuierlich begleitet und unterstützt von den Mitgliedern der Sozietät 24. Für diese Kooperation möchten wir uns bedanken bei den Mitgliedern der Sozietät 24: Prof. Dr. Ulrike Greb, Kirsten Barre, Wolfgang Hoops, Renate Steckelmann, Astrid Arndt, Lilli Schulz-Obid, Anke Fuhlendorf und der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser.

Wir bedanken uns auch bei den Studierenden des Projektseminars: Alexandra Alpen, Normen Diedrich, Doreen Eichler, Melanie Filz, Adriane Hollenbeck, Nina Jessen, Hanna Landshöft, Lars Lesemann, Anke Reichmann, Anne Schramm, Simone Schütte, Kathrin Speich, Katrin Spychalla und Sandra Trapp.

## **Abkürzungen**

V:	Vorlesung
S:	Seminar
LP:	Leistungspunkt (1 LP entspricht 30h Arbeitszeit)
GKL:	Gesundheits-Krankheits-Lehre
P:	Präsenz
SSt:	Selbststudium
PV:	Prüfungsvorbereitung

## Übersicht

Module / Lehrveranstaltungen	SWS	LP	LP pro Semester					
			1	2	3	4	5	6
<b>Modul 1: Einführung in die Gesundheitswissenschaften</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	X					
Einführung in das Studium	2	2	X					
Strukturen des Gesundheitswesens	2	3	X					
Literaturrecherche	2	3	X					
<b>Modul 2: Anatomie, Physiologie, Pathologie</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	X	X				
Anatomie, Physiologie, Pathologie I	4	5	X					
Anatomie, Physiologie, Pathologie II	2	3		X				
<b>Modul 3: Gesundheitswissenschaftliche Methoden</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	X	X				
Grundlagen quantitativer Forschung	2	3	X					
Methoden der Sozialwissenschaften	2	3		X				
Methoden der klinischen und epidemiologischen Forschung	3	5		X				
<b>Modul 4: Medizinische Grundlagen</b>	<b>11</b>	<b>14</b>		X	X			
Herz-Kreislauf Erkrankungen (GKL I)	3	4		X				
Hygiene und Mikrobiologie	2	2,5			X			
Genetik und Labordiagnostik	2	2,5			X			
Arzneimittelkunde	2	2,5			X			
Ernährung	2	2,5			X			
<b>Modul 5: Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung I</b>	<b>10</b>	<b>13</b>			X	X		
Zahnmedizin I	2	2			X			
Ausgewählte Krankheitsbilder (GKL II)	3	4			X			
Geriatrische/Neurologische Erkrankungen (GKL III)	3	4				X		
Grundlagen der Pflegewissenschaft	2	3				X		
<b>Modul 6: Evidenzbasierte Kommunikation</b>	<b>12</b>	<b>15</b>				X	X	
Evidenzbasierte Patientenberatung I	3	3				X		
Patienteninformation und Beratungsmodule	3	4				X		
Erstellung von Schulungsprogrammen	4	6					X	
Evidenzbasierte Patientenberatung II	2	2					X	
<b>Modul 7: Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung II</b>	<b>8</b>	<b>12</b>					X	X
Medizinische Gerätekunde/Diagnostik	2	3					X	
Ausgewählte Themen (GKL IV)	4	7					X	
Zahnmedizin II	2	2						X
<b>Modul 8: Praxisorientierung</b>	<b>8</b>	<b>9</b>						X
Qualitätssicherung und Beschwerdemanagement	2	3						X
Ethik	2	2						X
Praktikumsphase	4	4						X
<b>Leistungspunkte</b>			<b>16</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>11</b>
<b>Modul 9: Bachelorarbeit (Fachrichtung)</b>		<b>10</b>						<b>X</b>
<b>Umfang der Bachelorphase (LP Verteilung)</b>		<b>90</b>						

<b>Modultitel:</b>	<b>Einführung in die Gesundheitswissenschaften</b>				
<b>Modulnummer/-kürzel:</b>	CHE 701 / Einführung				
Semester	Wintersemester				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor-Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften (LOB): Pflichtmodul 1. Semester</li> </ul>				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: Keine Empfohlen: Keine				
Modulverantwortliche(r):	Dr. A. Steckelberg				
Lehrende:	Dr. A. Steckelberg; C. Kofahl; K. Mossakowski, Dr. S. Köpke				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden besitzen Kompetenzen, um informierte Entscheidungen treffen zu können. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich im Gesundheitswesen</li> <li>kennen die grundlegenden Patientenrechte</li> <li>erkennen Selbsthilfepotentiale</li> <li>nehmen eine kritische, reflektierende Haltung ein</li> <li>wenden Selbstlerntechniken an</li> <li>entwickeln suchtaugliche Fragestellungen und weisen den Fragestellungen geeignete Studientypen zu</li> <li>kennen geeignete Datenbanken und nutzen diese</li> <li>führen systematische Literaturrecherchen durch</li> </ul>				
Inhalt:	Informationen zum Studiengang und späteren Berufsfeld, Strukturen des Gesundheitswesens, Literaturrecherche				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	a) Einführung in das Studium (S) b) Strukturen des Gesundheitswesens (S) c) Literaturrecherche (B-L)				2 SWS 2 SWS 2 SWS
Arbeitsaufwand (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P (Std)	SSt (Std)	PV (Std)
	a) Einführung in das Studium	2	28	32	0
	b) Strukturen des Gesundheitswesens	3	28	42	20
	c) Literaturrecherche	3	8	62	20
	Gesamtaufwand	8	64	136	40
Studien-/Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 1. Modulteilprüfung: Keine. Art der 1. Modulteilprüfung: Klausur über die Strukturen des Gesundheitswesens, Gewichtung: 50% der Modulabschlussnote. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 2. Modulteilprüfung: Keine. Art der 2. Modulteilprüfung: Hausarbeit (Recherche), Gewichtung: 50% der Modulabschlussnote.				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jährlich				
Literatur:	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.				

<b>Modultitel:</b>	<b>Anatomie, Physiologie, Pathologie</b>				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 702				
Semester	Wintersemester				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor-Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften (LAB): Pflichtmodul 1. Semester</li> </ul>				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: Keine Empfohlen: Keine				
Modulverantwortliche(r):	Dr. M. Lenz				
Lehrende:	Dr. M. Lenz, T. Richter, A. Gerlach, M. Bunge; Dr. A. Steckelberg				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, anatomisch-physiologische Grundlagen zu vermitteln				
Inhalt:	Grundlagen der Anatomie, Physiologie, Pathologie verschiedener Organsysteme				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	a) Anatomie, Physiologie, Pathologie I (S) b) Anatomie, Physiologie, Pathologie II (S)				4 SWS 2 SWS
Arbeitsaufwand (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P (Std)	SSt (Std)	PV (Std)
	a) Anatomie, Physiologie, Pathologie I	5	56	84	10
	b) Anatomie, Physiologie, Pathologie II	3	42	28	20
	Gesamtaufwand	8	98	112	30
Studien-/Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 1. Modulteilprüfung: Keine. Art der 1. Modulteilprüfung: Referat, Gewichtung: 30% der Modulabschlussnote. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 2. Modulteilprüfung: Keine. Art der 2. Modulteilprüfung: Kolloquium oder Klausur, Gewichtung: 70% der Modulabschlussnote.				
Dauer	2 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jährlich				
Literatur:	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.				

<b>Modultitel:</b>	<b>Gesundheitswissenschaftliche Methoden</b>				
<b>Modulnummer/-kürzel:</b>	CHE 703				
<b>Semester</b>	Wintersemester				
<b>Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor-Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften (LAB): Pflichtmodul 2. Semester</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Verbindlich: Keine Empfohlen: Keine.				
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. I. Mühlhauser				
<b>Lehrende:</b>	Prof. Dr. I. Mühlhauser; Priv.Doz. H.-H. Dubben, C. Kofahl				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende, gesundheitswissenschaftliche Methodenkompetenzen (qualitative und quantitative Methoden wissenschaftlicher Forschung), nehmen eine kritische Haltung zu Expertenmeinungen ein und überprüfen wissenschaftliche Aussagen in den Originalquellen				
<b>Inhalt:</b>	<b>Methoden der evidenzbasierten Gesundheitswissenschaft:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Studien zur Prävention, Therapie, Diagnose, Prognose, Meta-Analysen, Reviews</li> <li>Leitlinien, HTA</li> <li>Korrelation und Kausalität</li> <li>Irrtümer und Trugschlüsse in biomedizinischer Forschung</li> <li>wissenschaftstheoretische Grundlagen, Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung: Interview und Befragung; Evaluationsforschung</li> <li>Testentwicklung und Testvalidierung</li> </ul>				
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrformen:</b>	a) Grundlagen quantitativer Forschung (S)			2 SWS	
	b) Methoden der Sozialwissenschaften (S)			2 SWS	
	c) Methoden der klinischen und epidemiologischen Forschung (S)			3 SWS	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen und insgesamt)</b>		LP	P (Std)	SSt (Std)	PV (Std)
	a) Grundlagen quantitativer Forschung	3	28	42	20
	b) Methoden der Sozialwissenschaften	3	28	42	20
	c) Meth. der kl. und epidem. Forschung	5	42	88	20
	<b>Gesamtaufwand</b>	<b>11</b>	<b>98</b>	<b>172</b>	<b>60</b>
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>	Die Modulprüfung besteht aus drei Teilprüfungen. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 1. Modulteilprüfung: Keine. Art der 1. Modulteilprüfung: Klausur über die Grundlagen quantitativer Forschung, Gewichtung: 1/3 der Modulabschlussnote. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 2. Modulteilprüfung: Keine. Art der 2. Modulteilprüfung: Klausur über die Methoden klinischer Epidemiologie, Gewichtung: 1/3 der Modulabschlussnote. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 3. Modulteilprüfung: Keine. Art der 3. Modulteilprüfung: Klausur über die Methoden der Sozialwissenschaften, Gewichtung: 1/3 der Modulabschlussnote.				
<b>Dauer</b>	2 Semester				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich				
<b>Literatur:</b>	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.				

<b>Modultitel:</b>	<b>Medizinische Grundlagen</b>				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 704				
Semester	Sommersemester				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor-Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften (LAB): Pflichtmodul 2. Semester</li> </ul>				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: Keine Empfohlen: Keine.				
Modulverantwortliche(r):	Dr. M. Lenz				
Lehrende:	Dr. M. Lenz; Prof. Dr. B. Bisping; H.-J. Drygas; Dr. T. Rau; B. Heikel; M. Tomaschunas				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, pharmakologische und präventionsmedizinische Grundlagen zu vermitteln.				
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zulassung von Arzneimitteln, Arzneimittelkunde</li> <li>Überblick Mikrobiologie: Bakterien, Viren, Pilze</li> <li>Arbeitsmethoden der Hygiene</li> <li>Zellbiologie und Zytogenetik</li> <li>Genetische Tests</li> <li>Blutbestandteile und Funktion, Labordiagnostik</li> <li>Prävention, Diagnose und Therapie von chronischen Erkrankungen (Herz-Kreislauf Erkrankungen)</li> </ul>				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	a) Herz-Kreislauf Erkrankungen (GKL I) (S) b) Hygiene und Mikrobiologie (S) c) Genetik und Labordiagnostik (S) d) Arzneimittelkunde (S) e) Ernährung (S)			3 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P (Std)	SSt (Std)	PV (Std)
	a) Herz-Kreislauf Erkrankungen	4	42	58	20
	b) Hygiene und Mikrobiologie	2,5	28	28	19
	c) Genetik und Labordiagnostik	2,5	28	28	19
	d) Arzneimittelkunde	2,5	28	28	19
	e) Ernährung	2,5	28	47	0
	Gesamtaufwand	14	154	189	77
Studien-/Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 1. Modulteilprüfung: Keine. Art der 1. Modulteilprüfung: Klausur über GKL I, Gewichtung: 40% der Modulabschlussnote. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 2. Modulteilprüfung: Keine. Art der 2. Modulteilprüfung: Klausur über die Gebiete Hygiene/Mikrobiologie, Genetik/Labordiagnostik und Arzneimittelkunde, Gewichtung: 60% der Modulabschlussnote.				
Dauer	2 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jährlich				
Literatur:	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.				

<b>Modultitel:</b>	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung I</b>				
<b>Modulnummer/-kürzel:</b>	CHE 705				
<b>Semester</b>	Wintersemester				
<b>Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor-Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften (LAB): Pflichtmodul 3. Semester</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Verbindlich: Keine Empfohlen: Keine				
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Dr. A. Steckelberg				
<b>Lehrende:</b>	Dr. A. Steckelberg; A. Gerlach; M. Bunge; J. Esken				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden ihre Kenntnisse auf ausgewählte Handlungsfelder an und diskutieren problemorientiert</li> <li>wenden verschiedene Perspektiven auf ein beratungs- oder schulungsrelevantes Themenfeld an</li> <li>wenden Methoden der evidenzbasierten Medizin / Gesundheitswissenschaften / Pflege an</li> <li>wenden Methoden der Patientenorientierung an</li> <li>finden Patienteninformationen auf und bewerten diese kritisch</li> <li>erstellen Patienteninformationen / Beratungsmodule</li> <li>erwerben zahnmedizinische Grundlagen</li> </ul>				
<b>Inhalt:</b>	Prävention, Diagnose und Therapie von chronischen Erkrankungen (Stoffwechsel-, Krebs-, Muskel-Skeletterkrankungen, Geriatrische/Neurologische Erkrankungen)				
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrformen:</b>	a) Zahnmedizin I (S)			2 SWS	
	b) Ausgewählte Krankheitsbilder (GKL II) (S)			3 SWS	
	c) Geriatrische/Neurologische Erkrankungen (GKL III) (S)			3 SWS	
	d) Grundlagen der Pflegewissenschaft (S)			2 SWS	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen und insgesamt)</b>		LP	P (Std)	SSt (Std)	PV (Std)
	a) Zahnmedizin I	2	28	32	0
	b) GKL II	4	42	58	20
	c) GKL III	4	42	58	20
	d) Grundlagen der Pflegewissenschaft	3	28	42	20
	<b>Gesamtaufwand</b>	<b>13</b>	<b>140</b>	<b>190</b>	<b>60</b>
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen.</p> <p>Voraussetzungen zur Anmeldung zur 1. Modulteilprüfung: Keine. Art der 1. Modulteilprüfung: Hausarbeit (Thesenpapier) oder Klausur über Pflegewissenschaft, Gewichtung: 20% der Modulabschlussnote.</p> <p>Voraussetzungen zur Anmeldung zur 2. Modulteilprüfung: Keine. Art der 2. Modulteilprüfung: Klausur über GKL II, Gewichtung: 40% der Modulabschlussnote.</p> <p>Voraussetzungen zur Anmeldung zur 3. Modulteilprüfung: Keine. Art der 3. Modulteilprüfung: Hausarbeit oder Klausur über GKL III, Gewichtung: 40% der Modulabschlussnote.</p>				
<b>Dauer</b>	2 Semester				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich				
<b>Literatur:</b>	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.				



<b>Modultitel:</b>	<b>Evidenzbasierte Kommunikation</b>				
<b>Modulnummer/-kürzel:</b>	CHE 706				
<b>Semester</b>	Sommersemester				
<b>Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor-Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften (LAB): Pflichtmodul 4. Semester</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Verbindlich: Keine Empfohlen: Keine				
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. I. Mühlhauser				
<b>Lehrende:</b>	Dr. J. Kasper; M. Bunge; Dr. A. Steckelberg; Prof. Dr. I. Mühlhauser				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Beratungskompetenzen</li> <li>erweitern kommunikative Kompetenzen</li> <li>wenden ihre Kenntnisse auf ausgewählte Handlungsfelder an und diskutieren problemorientiert</li> <li>wenden verschiedene Perspektiven auf ein beratungs- oder schulungsrelevantes Themenfeld an</li> <li>wenden Methoden der evidenzbasierten Medizin/Gesundheitswissenschaften/Pflege an</li> <li>wenden Methoden der Patientenorientierung an</li> <li>befähigen Patienten / Verbraucher einer informierten Entscheidung</li> <li>kommunizieren Studienergebnisse verständlich</li> <li>erstellen Schulungsprogramme</li> <li>entwickeln und beurteilen evidenzbasierte Patienteninformationen</li> </ul>				
<b>Inhalt:</b>	Zielgruppenspezifische Beratungsinhalte				
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrformen:</b>	a) Evidenzbasierte Patientenberatung I (S)			3 SWS	
	b) Patienteninformation und Beratungsmodule (S)			3 SWS	
	c) Erstellung von Schulungsprogrammen (S)			4 SWS	
	d) Evidenzbasierte Patientenberatung II (S)			2 SWS	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen und insgesamt)</b>		LP	P (Std)	SSt (Std)	PV (Std)
	a) Evidenzbasierte Patientenberatung I	3	42	48	0
	b) Patienteninf. und Beratungsmodule	4	42	48	30
	c) Erstellung v. Schulungsprogrammen	6	56	74	50
	d) Evidenzbasierte Patientenberatung II	2	28	32	0
	<b>Gesamtaufwand</b>	<b>15</b>	<b>168</b>	<b>202</b>	<b>80</b>
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen.  Voraussetzungen zur Anmeldung zur 1. Modulteilprüfung: Keine.  Art der 1. Modulteilprüfung: Hausarbeit über eine evidenzbasierten Patienteninformation, Gewichtung: 40% der Modulabschlussnote.  Voraussetzungen zur Anmeldung zur 2. Modulteilprüfung: Keine.  Art der 2. Modulteilprüfung: Hausarbeit, Erstellung eines Schulungskonzeptes, Gewichtung: 60% der Modulabschlussnote.</p>				
<b>Dauer</b>	2 Semester				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich				
<b>Literatur:</b>	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.				

<b>Modultitel:</b>	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung II</b>					
<b>Modulnummer/-kürzel:</b>	CHE 707					
<b>Semester</b>	Wintersemester					
<b>Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor-Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften (LAB): Pflichtmodul 5. Semester</li> </ul>					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Verbindlich: Keine Empfohlen: Keine					
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. I. Mühlhauser					
<b>Lehrende:</b>	Dr. A. Steckelberg; Prof. Dr. I. Mühlhauser; J. Esken					
<b>Sprache:</b>	Deutsch					
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden ihre Kenntnisse auf ausgewählte Handlungsfelder an und diskutieren problemorientiert</li> <li>wenden verschiedene Perspektiven auf ein beratungs- oder schulungsrelevantes Themenfeld an</li> <li>wenden Methoden der evidenzbasierten Medizin/Gesundheitswissenschaften/Pflege an</li> </ul>					
<b>Inhalt:</b>	Prävention, Diagnostische Maßzahlen, Zielgruppenspezifische Beratungsinhalte					
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrformen:</b>	a) Medizinische Gerätekunde/Diagnostik (S) b) Ausgewählte Themen (GKL IV) (S) c) Zahnmedizin II (S)			2 SWS	4 SWS	2 SWS
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen und insgesamt)</b>		LP	P (Std)	SSt (Std)	PV (Std)	
	a) Medizinische Gerätekunde/Diagnostik	3	42	28	20	
	b) Ausgewählte Themen (GKL IV)	7	56	104	50	
	c) Zahnmedizin II	2	28	32	0	
	<b>Gesamtaufwand</b>	<b>12</b>	<b>126</b>	<b>164</b>	<b>70</b>	
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 1. Modulteilprüfung: Keine. Art der 1. Modulteilprüfung: Referat oder Klausur in medizinische Gerätekunde. Erfolgreiche Teilnahme, eine Benotung findet nicht statt. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 2. Modulteilprüfung: Keine. Art der 2. Modulteilprüfung: Hausarbeit in GKL IV Gewichtung: 100% der Modulabschlussnote.					
<b>Dauer</b>	2 Semester					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich					
<b>Literatur:</b>	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.					

<b>Modultitel:</b>	<b>Praxisorientierung</b>				
<b>Modulnummer/-kürzel:</b>	CHE 708				
<b>Semester</b>	Sommersemester				
<b>Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor-Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften (LAB): Pflichtmodul 6. Semester</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Verbindlich: Keine Empfohlen: Keine				
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Dr. A. Steckelberg				
<b>Lehrende:</b>	R. Streuf; C. Kranich; NN; Dr. A. Steckelberg; T. Richter; M. Bunge; A. Gerlach				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren Praxiserfahrungen aus dem Praktikum</li> <li>erwerben hermeneutische Einzelfallkompetenz</li> <li>erwerben ethische Beratungskompetenz</li> <li>können Selbsthilfe- und Selbstheilungspotential fördern</li> </ul>				
<b>Inhalt:</b>	Medizin- und pflegeethische Grundfragen, berufsspezifische bzw. zielgruppenorientierte Themenfelder				
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrformen:</b>	a) Qualitätssicherung und Beschwerdemanagement (S)			2 SWS	
	b) Ethik (S)			2 SWS	
	c) Praktikumsphase (P)			4 SWS	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen und insgesamt)</b>		LP	P (Std)	SSt (Std)	PV (Std)
	a) Qualitätssicherung und Beschwerdemanagement	3	28	42	20
	b) Ethik	2	28	32	0
	c) Praktikumsphase	4	110	0	10
	<b>Gesamtaufwand</b>	<b>9</b>	<b>166</b>	<b>74</b>	<b>30</b>
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 1. Modulteilprüfung: Keine. Art der 1. Modulteilprüfung: Klausur über Qualitätssicherung und Beschwerdemanagement, Gewichtung: 100% der Modulabschlussnote. Voraussetzungen zur Anmeldung zur 2. Modulteilprüfung: Keine. Art der 2. Modulteilprüfung: Hausarbeit (Praktikumsbericht). Erfolgreiche Teilnahme, eine Benotung findet nicht statt.				
<b>Dauer</b>	1 Semester				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich				
<b>Literatur:</b>	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.				

Modultitel:	<b>Abschlussmodul Bachelor-Teilstudiengang Lehramt Gesundheitswissenschaften</b>				
Modulnummer/-kürzel:	CHE B LA G				
Semester	Sommersemester				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor-Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften (LAB): Wahlpflichtmodul 6. Semester</li> </ul>				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: Module CHE 701 bis 706 und Veranstaltung GKL IV in Modul CHE 707 Empfohlen: Keine				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. I. Mühlhauser				
Lehrende:	Prof. Dr. I. Mühlhauser				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse	Befähigung eine wissenschaftliche Fragestellung selbständig unter Berücksichtigung des erworbenen Theorie- und Methodenwissens zu bearbeiten				
Inhalt:	Vertiefte Bearbeitung einer gesundheitswissenschaftlichen Fragestellung				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	a) Bachelorarbeit b) Wissenschaftlicher Vortrag (Kolloquium)				
Arbeitsaufwand (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P (Std)	S (Std)	PV (Std)
	a) Bachelorarbeit	8	0	0	210
	b) Wissenschaftlicher Vortrag	2	0	0	90
	Gesamtaufwand	10	0	0	300
Studien-/Prüfungsleistungen	Prüfungsbestandteile der Bachelorarbeit sind die schriftliche Ausarbeitung und ein wissenschaftlicher Vortrag (Kolloquium). Das Kolloquium geht zu einem Anteil von 20% in die Bewertung der Bachelorarbeit ein. Arbeitstitel der Bachelorarbeit zeigen Prüfling und Prüfer/Prüferin einvernehmlich bei Anmeldung der Arbeit der zuständigen Prüfungsstelle an.				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jährlich				
Literatur:					

Modul	1	
Modultitel	<b>Einführung in die Gesundheitswissenschaften</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Einführung in das Studium</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die spezifischen Anforderungen des Studiums</li> <li>• nutzen Lernplattformen</li> <li>• kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• kennen Methoden des Erkenntnisgewinns in der Wissenschaft</li> <li>• kennen Praxisfelder für Patientenberatung</li> <li>• kennen Praktikumseinrichtungen und -möglichkeiten</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Strukturen des BA/MA-Studiums (Curriculum)</li> <li>• Einführung in Edu Commsy</li> <li>• Bibliotheksbesuch</li> <li>• Berufsfeldererkundung (Beratungseinrichtungen)</li> </ul>	
Lehrformen	Vorlesung	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	1	
Modultitel	<b>Einführung in die Gesundheitswissenschaften</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Strukturen des Gesundheitswesens</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und orientieren sich in den aktuellen Strukturen und Funktionsweisen des Gesundheitssystems</li> <li>• können politische Entscheidungswege im Gesundheitswesen nachvollziehen</li> <li>• kennen die Funktionsweisen von Gremien, die auf Bundes- und Landesebene gesundheitspolitische Entscheidungen treffen</li> <li>• arbeiten mit den relevanten Sozialgesetzbüchern</li> <li>• informieren sich über relevante Gesetze wie das Arzthaftungsrecht</li> <li>• setzen sich kritisch mit den aktuellen gesundheitspolitischen Trends und Reformansätzen auseinander</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Entwicklung des Gesundheitswesens in Deutschland</li> <li>• zentrale Institutionen und Akteure der Gesundheitspolitik</li> <li>• rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Grundprinzipien der sozialen Sicherung im Krankheitsfall</li> <li>• Grundstrukturen und Basisdaten des Gesundheitssystems</li> <li>• Pflegeversicherung</li> <li>• aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen und daraus resultierende Veränderungen der Strukturen</li> <li>• Patientenberatung und deren Verankerung im Gesundheitswesen</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	1	
Modultitel	<b>Einführung in die Gesundheitswissenschaften</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Literaturrecherche</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren suchtaugliche Fragestellungen</li> <li>• identifizieren englische Suchbegriffe</li> <li>• kennen die gängigen Funktionen der Datenbanken PubMed und der Cochrane library</li> <li>• nutzen diese Datenbanken</li> <li>• kennen die Zugänge und Namen weiterer Datenbanken (Pädagogik, Psychologie und Sozialwissenschaften)</li> <li>• können die Fragestellungen den geeigneten Studientypen zuweisen</li> <li>• führen systematische Literaturrecherchen durch</li> <li>• screenen Abstracts und identifizieren relevante Publikationen</li> <li>• nutzen verschiedene Zugangswege zu Volltexten</li> <li>• nutzen Sekundärquellen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung suchtauglicher Fragestellungen</li> <li>• PubMed und Cochrane Library</li> <li>• Studientypen</li> <li>• systematische Literaturrecherchen</li> <li>• screenen von Abstracts</li> <li>• Beschaffung von Publikationen</li> </ul>	
Lehrformen	Blended-learning Kurs (Präsenz und online)	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	2	
Modultitel	<b>Anatomie, Physiologie, Pathologie</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Anatomie, Physiologie, Pathologie (APP) I-II</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen den Zellstoffwechsel, die Zellteilung und kennen die Histologie</li> <li>• verknüpfen biochemische Kenntnisse mit Grundlagen der APP, Mikrobiologie und Makrobiologie</li> <li>• Erkennen den Zusammenhang von Organsystemen und Kreislaufsystemen.</li> <li>• wenden die vertieften anatomischen Kenntnisse an Beispielen an: z.B. Kreislaufsysteme, Sinnesorgane, Nervensystem, Verdauung, Muskel und Skelettsystem</li> <li>• vollziehen pathologische Veränderungen nach</li> <li>• nutzen medizinische Lexika und eignen sich selbstständig Wissen an</li> <li>• arbeiten Inhalte zielgruppengerecht auf</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zell- und Gewebelehre: Zellstoffwechsel, Zellteilung (Mitose / Meiose); Gewebearten</li> <li>• Grundlagen der Anatomie/ Physiologie und -Pathologie:</li> <li>• Herz-Kreislaufsystem</li> <li>• Nervensystem (Anatomischer Aufbau und Reizweiterleitung)</li> <li>• Aufbau des Gehirns und Physiologie/Pathologie</li> <li>• Muskel- und Skelettsystem</li> <li>• Verdauung, Urogenitalsystem, Endo- und Exokrine Drüsen</li> <li>• Autoimmunkrankheiten</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>8 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	



Modul	3	
Modultitel	<b>Gesundheitswissenschaftliche Methoden</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Grundlagen quantitativer Forschung</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Kenntnisse der Forschungsmethodik zur kritischen Bewertung von Studien</li> <li>• kennen Möglichkeiten und Grenzen der Statistik</li> <li>• erkennen Trugschlüsse und Fehlinterpretationen von Ergebnisdarstellungen</li> <li>• können einfache statistische Berechnungen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normalverteilung, Mittelwert, Standard-Fehler, Median, Konfidenzintervalle, Poissonverteilung, Binomialverteilung, Fehler erster Art, Signifikanztest, p-Wert, Bonferroni-Korrektur bei Mehrfachtests, Fehler zweiter Art, Power, Stichprobenberechnung</li> <li>• Bayessches Theorem, Aussagekraft von diagnostischen Tests und klinische Studien, Sensitivität, Spezifität, positiv- und negativ prädiktiver Wert,</li> <li>• Korrelation und Kausalität,</li> <li>• Interpretation von Grafiken und wissenschaftlichen Texten, Irrtümer, Trugschlüsse, Paradoxa</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	3	
Modultitel	<b>Gesundheitswissenschaftliche Methoden</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Methoden der Sozialwissenschaften</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Forschungsfragen</li> <li>• nutzen spezifische Suchstrategien (qualitative und quantitative Fragestellungen)</li> <li>• leiten zu den Forschungsfragen die passenden Forschungsmethoden ab</li> <li>• analysieren und bewerten Erhebungsinstrumente aus der quantitativen Forschung analysieren und bewerten Methoden der qualitativen Forschung</li> <li>• verstehen die Gegenstandsangemessenheit der Methodenauswahl</li> <li>• kennen die Notwendigkeit der Kombination verschiedener Methoden zur Untersuchung komplexer Interventionen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• quantitative Forschung: Zufriedenheitsbefragungen, Outcomestudien, Lebensqualitätsbefragungen und -instrumente, standardisierte Interviews, Fragebogenentwicklung, Testtheorien</li> <li>• qualitative Forschung: objektive Hermeneutik, Grounded Theory, qualitative Inhaltsanalyse, biografische, leitfadengestützte und Experteninterviews, Fokusgruppen, teilnehmende Beobachtung, kognitive Interviews, Aktionsforschung</li> <li>• Datenerhebung, -aufbereitung, -analyse und Interpretation</li> <li>• Entwicklung, Validierung und Anwendung von Patientenbefragungsinstrumenten</li> <li>• Beispielhaft werden folgende komplexe Interventionen bearbeitet: Schulungsprogramme, Patienteninformationen und Decision Aids</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	3	
Modultitel	<b>Gesundheitswissenschaftliche Methoden</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Methoden der klinischen und epidemiologischen Forschung</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Bedeutung von Wissenschaftsbasierung in der Medizin, den Gesundheitswissenschaften und Pflege</li> <li>• bewerten wissenschaftliche Quellen und prüfen die Anwendbarkeit der Ergebnisse (critical appraisal)</li> <li>• sind damit unabhängig von Expertenmeinungen</li> <li>• erkennen die Notwendigkeit von wissenschaftsbasiertem Arbeiten für ihr Studium und ihre spätere Berufs – und Lehrtätigkeit</li> <li>• zeigen eine kritische Haltung gegenüber Informationen im Gesundheitswesen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evidenzbasierte- Medizin/Gesundheitswissenschaften/Pflege (EBM)</li> <li>• Studien zur Prävention, Therapie, Diagnose, Prognose, Meta-Analysen, Reviews, etc.</li> <li>• relatives und absolutes Risiko, number needed to treat/harm</li> <li>• positiv- und negativ prädiktive Werte</li> <li>• Fall-Kontroll-Studien; odds ratio</li> <li>• Leitlinien, HTA, etc.</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>5 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundlagen der quantitativen Forschung	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	4	
Modultitel	<b>Medizinische Grundlagen</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Herz-Kreislauf Erkrankungen (GKL I)</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken auf und beurteilen diese</li> <li>• erarbeiten medizinisch-klinische Grundlagen am Beispiel von Herz-Kreislaufkrankungen</li> <li>• beurteilen Kausalzusammenhänge der klinischen Medizin</li> <li>• evaluieren Behandlungs- und Schulungsprogramme für Patienten mit Herz-Kreislaufkrankungen</li> <li>• lesen und bewerten klinische Studien</li> <li>• lernen die Bedeutung von Risiko und Wahrscheinlichkeiten von medizinischen Interventionseffekten deuten</li> <li>• erfahren Diskrepanzen zwischen wissenschaftlicher Beweislage und Ordnungsverhalten und reflektieren mögliche Ursachen</li> <li>• reflektieren das Rollenverhältnis von Therapeuten / Beratern und Patienten bei chronischen Krankheiten</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken</li> <li>• Herz-Kreislaufkrankungen</li> <li>• Risikofaktoren / Prävention</li> <li>• Hypertonie</li> <li>• Herzinsuffizienz</li> <li>• Behandlungs- und Schulungsprogramme für die Arztpraxis</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>4 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	4	
Modultitel	<b>Medizinische Grundlagen</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Hygiene und Mikrobiologie</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Arbeitsmethoden und Maßnahmen der Hygiene an</li> <li>• besitzen Verständnis der allgemeinen chemischen Grundlagen</li> <li>• reflektieren Grundkenntnisse der Hygiene des Wassers, der Lebensmittel und der Luft</li> <li>• erklären die Bedeutung und Funktion von Bakterien, Viren und Pilzen, sowie durch diese verursachte Krankheiten</li> <li>• bewerten die Wichtigkeit der Hygiene in der heutigen Gesellschaft und übertragen ihre Kenntnisse auf die Reisemedizin</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmethoden der Hygiene</li> <li>• Desinfektion / Sterilisation</li> <li>• Hygiene von Wasser, Lebensmitteln und der Luft</li> <li>• Sterilität</li> <li>• Allgemeine chemische Grundlagen</li> <li>• Bakteriensystematik mit Darstellung wichtiger Krankheitserreger und Krankheitsverläufe</li> <li>• Viren und die von ihnen verursachten Krankheiten</li> <li>• Pilze und Bedeutung als Krankheitserreger</li> <li>• Parasitologie</li> <li>• Reisemedizin</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>2,5 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Zell- und Gewebelehre	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	4	
Modultitel	<b>Medizinische Grundlagen</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Genetik und Labordiagnostik</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vermitteln den Aufbau des Blutes mit dessen einzelnen Bestandteilen und Aufgaben</li> <li>• vermitteln den Aufbau des Immunsystems mit dessen verschiedenen Zellen und deren Bildung</li> <li>• vermitteln Grundlagen der Zytogenetik</li> <li>• vermitteln die wichtigsten genetischen Prinzipien und den Aufbau der DNS und Vererbungslehre</li> <li>• vermitteln die wichtigsten Faktoren der Embryologie</li> <li>• wenden diagnostische Tests an und beurteilen diese kritisch</li> <li>• erkennen Fehlerquellen in der Durchführung von diagnostischen Test</li> <li>• führen Zellzählverfahren durch</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blutbestandteile und ihre Funktion</li> <li>• Blutgruppen</li> <li>• Immunsystem</li> <li>• Erythropoese und Veränderungen im roten Blutbild</li> <li>• Zellbiologie und Zytogenetik</li> <li>• Molekulare Genetik</li> <li>• Serologie und Immunologie</li> <li>• Vererbung</li> <li>• Genetischen Tests für das Individuum und die Gesellschaft</li> </ul> <p><i>Praxis: (an zwei extra Einheiten á 3 Stunden):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zellzähl- und Differenzierungsverfahren (praktisch)</li> <li>• Urintests, Handhabung (auch praktisch)</li> <li>• Vererbungsbeispiele</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>2,5 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Zell- und Gewebelehre	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	4	
Modultitel	<b>Medizinische Grundlagen</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Arzneimittelkunde</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wichtigsten Definitionen und Abläufe der Pharmakologie</li> <li>• können die unterschiedlichen Darreichungsformen erklären</li> <li>• können die unterschiedlichen Arzneimittelgruppen erklären und haben vertieftes Wissen über ausgewählte Arzneimittelgruppen</li> <li>• nutzen selbstständig wichtige Literaturquellen</li> <li>• kennen die relevante Institutionen im Gesundheitswesen und deren Aufgaben wie Robert-Koch-Institut, Paul-Ehrlich-Institut, BfArM,</li> <li>• können den Prozess der Arzneimittelzulassung nachvollziehen</li> <li>• kennen Meldeverfahren für unerwünschte Arzneimittelwirkungen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, first pass Effekt, enterohepatischer Kreislauf, pro drugs, Metabolisierung, Ausscheidung</li> <li>• Darreichungsformen (Retardierung)</li> <li>• Arzneimittelgruppen</li> <li>• Nähere Betrachtung von ein bis zwei Arzneimittelgruppen (Herz-Kreislaufmedikamente, Diabetika )</li> <li>• Literatur: Rote Liste, Fachinformationen, Arzneitelegramm</li> <li>• Gesetze / Zulassungen: Betäubungsmittel, Arzneimittelrecht, Zulassung von Arzneimitteln (Stufenmodell) / EU Recht</li> <li>• Institute: RKI / Paul Ehrlich Institut /BfArM</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>2,5 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	4	
Modultitel	<b>Medizinische Grundlagen</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ernährung</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vermitteln vertiefte theoretische Kenntnisse über Nahrungsbestandteile</li> <li>• vermitteln verschiedene Ernährungsformen und reflektieren diese kritisch</li> <li>• vermitteln den Stoffwechsel des Menschen</li> <li>• setzen sich mit verschiedenen Diätformen auseinander und bewerten diese kritisch</li> <li>• vermitteln Zusammenhänge ernährungsbedingter Krankheitsbilder</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proteine, Fette, Kohlenhydrate, Alkohole</li> <li>• Spezielle Nahrungsbestandteile wie z.B. Süßstoffe, Nahrungsergänzungsmittel (Vitamine, Spurenelemente)</li> <li>• Ernährung des Kindes, Erwachsenen, alten Menschen, Sportlers und des kranken Menschen</li> <li>• Stoffwechsel</li> <li>• Diäten</li> <li>• Ernährungsbedingte Erkrankungen</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>2,5 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	



Modul	5	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung I</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Zahnmedizin 1</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende zahnmedizinische Kenntnisse an über Anatomie des Schädels, Zahnhalteapparat, Zahnschubstanzen; Muskel und Nerven</li> <li>• wenden grundlegende Kenntnisse über Hygiene und Arbeitsschutz in der Zahnmedizin an</li> <li>• erklären das/die Zahnschema/ta und die Richtungsbestimmungen im orofazialen System</li> <li>• vermitteln die Kenntnis des Zahnschemas</li> <li>• erläutern Heil- und Kostenpläne</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahnschema</li> <li>• Bezeichnungen/Richtungen am Zahn/im orofazialen System</li> <li>• Das Milch- und permanente Gebiss, Unterkiefer und Oberkiefer</li> <li>• Zahnschubstanzen, Zahnhalteapparat</li> <li>• Morphologie der unterschiedlichen bleibenden Zähne</li> <li>• Merkmale der Zahnbestimmung (Wurzel-, Winkel-, Krümmungsmerkmal, Kronenflucht)</li> <li>• Anatomie und Ebenen am Schädel</li> <li>• Mimische- und Kaumuskeln, Ansatz und Ursprung</li> <li>• Erkrankungen des Zahnes – Streptokokkus Mutans, Karies</li> <li>• Nervus Trigemini und seine drei Versorgungsäste</li> <li>• Das Kiefergelenk (Übertragung auf Artikulator)</li> <li>• Hygiene</li> <li>• Arbeitsschutz</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	5	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung I</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ausgewählte Krankheitsbilder (GKL II)</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten Themen aus der Gesundheits- und Krankheitslehre eigenständig</li> <li>• erschließen sich eigenständig Informationsquellen und beurteilen diese nach qualitativen Gesichtspunkten</li> <li>• bewerten wissenschaftliche Quellen und prüfen die Anwendbarkeit der Ergebnisse</li> <li>• kennen die Bedeutung von Wissenschaftsbasierung in der Medizin, den Gesundheitswissenschaften und Pflege</li> <li>• zeigen eine kritische Haltung gegenüber Informationen im Gesundheitswesen</li> </ul>	
Inhalte	Beispielhafte Erarbeitung des von Themenkomplexen, wie Diabetes mellitus, Darmkrebs, Gelenkerkrankungen	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>4 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	GKL I Zell- und Gewebelehre (APP) Quantitative Methoden, EBM-Seminar	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	5	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung I</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Geriatrische / Neurologische Erkrankungen (GKL III)</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten medizinische Grundlagen, sowie den aktuellen wissenschaftlichen Wissenstand zu Diagnose, klinischem Bild und Therapie einzelner Krankheitsbilder aus den Bereichen Neurologie und Geriatrie</li> <li>• identifizieren, verwenden und analysieren diagnostische Test- und Assessmentinstrumente</li> <li>• bewerten Interventionen wissenschaftsbasiert</li> <li>• identifizieren aus Populärmedien Quellen über Krankheitsbilder und beurteilen diese kritisch</li> <li>• kennen und evaluieren wissenschaftsbasierte Behandlungs- und Schulungsprogramme</li> <li>• identifizieren, lesen und bewerten klinische Studien</li> <li>• reflektieren das Rollenverhältnis von Therapeuten / Beratern und Betroffenen</li> <li>• reflektieren den Umgang mit Betroffenen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krankheitsbilder, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Demenz vom Alzheimer Typ</li> <li>⇒ Insult</li> <li>⇒ Multiple Sklerose</li> <li>⇒ Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom</li> </ul> </li> <li>• diagnostische und neuropsychologische Testverfahren</li> <li>• Gespräche mit Betroffenen und Vertretern von Selbsthilfegruppen</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>4 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	GKL I Zell- und Gewebelehre (APP) Quantitative Methoden, EBM-Seminar	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	5	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung I</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Grundlagen der Pflegewissenschaft</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Rolle und die Bedeutung der Pflege</li> <li>• kennen exemplarisch spezifische pflegerische Qualifikationen und Tätigkeitsbereiche</li> <li>• kennen die Bedeutung und Anwendungsfelder für Beratung in der Pflege</li> <li>• kennen Institutionen pflegerischer Tätigkeiten</li> <li>• problematisieren die Stellung der Pflege im Gesundheitswesen im internationalen Vergleich</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung von Pflege</li> <li>• Pflegemodelle</li> <li>• kritische Betrachtungsweise der Modelle mit Bezug auf die Praxis</li> <li>• Beratung in der Pflege</li> <li>• Ambulante und stationäre Pflege</li> <li>• Entwicklung der Pflegewissenschaft</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	6	
Modultitel	<b>Evidenzbasierte Kommunikation</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Evidenzbasierte Patientenberatung I -II</b>	
Veranstaltungstyp	Seminar	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beobachten Kommunikation und meta-kommunizieren</li> <li>• handhaben Reflexionsrahmen für Kommunikation</li> <li>• erfahren und reflektieren sich selbst als Akteure in der Kommunikation</li> <li>• reflektieren Settings professioneller Kommunikation</li> <li>• setzen sich kritische mit verschiedenen Beratungskonzepten auseinander</li> <li>• beraten, beobachten, lassen sich beraten</li> <li>• wählen Interventionen aus</li> <li>• kennen Aufgaben und Einsatzfelder der Patientenberatung</li> <li>• befähigen zu informierten Entscheidungen</li> <li>• beherrschen die Strategien der Einbeziehung</li> <li>• setzen evidenzbasierte Informationsmaterialien und Entscheidungshilfen für die Beratungstätigkeit ein</li> <li>• fassen probabilistische Inhalte in verständliche Worte</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie sozialer Systeme als Kommunikationstheorie</li> <li>• Beobachtung von Beratungen</li> <li>• Beobachtung von Beobachtungen</li> <li>• Ratinginventar lösungsorientierter Interventionen</li> <li>• Einüben verschiedener Phasen von Beratungsgesprächen</li> <li>• Verknüpfung von Beratung und Risikokommunikation</li> <li>• Kriterien der evidenzbasierten Patienteninformation</li> <li>• Klärung von Patientenpräferenzen</li> <li>• Shared decision making</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>5 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	6	
Modultitel	<b>Evidenzbasierte Kommunikation</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Patienteninformationen und Beratungsmodule</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die ethischen Quellen der evidenzbasierten Patienteninformation</li> <li>• beurteilen Patienteninformationen kritisch</li> <li>• setzen Kriterien für evidenzbasierte Patienteninformation um</li> <li>• verstehen evidenzbasierte Patienteninformation als komplexe Interventionen</li> <li>• erstellen evidenzbasierte Patienteninformationen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für evidenzbasierte Patienteninformationen</li> <li>• Risikokommunikation</li> <li>• Bewertungsinstrumente für Patienteninformationen</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>4 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	6	
Modultitel	<b>Evidenzbasierte Kommunikation</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Erstellung von Schulungsprogrammen</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Prozess der Entwicklung von Schulungsprogrammen</li> <li>• können Präferenzen und Probleme der Zielgruppen von Schulungsprogrammen identifizieren</li> <li>• beurteilen die Qualität von Schulungsprogrammen</li> <li>• definieren relevante Endpunkte für die Evaluation von Schulungsprogrammen</li> <li>• erstellen Konzepte für Schulungsprogramme</li> <li>• setzen einzelne Bausteine Ihres erstellten Konzeptes um</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulungsprogramme</li> <li>• Komplexe Interventionen</li> <li>• Evaluation von Schulungsprogrammen</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>6 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	7	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung II</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Zahnmedizin II</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen den Wert der Wissenschaftsbasierung in der zahnärztlichen Versorgung</li> <li>• bestärken den Patienten in seinem Entscheidungsprozess</li> <li>• kennen alternative Behandlungsmaßnahmen in der Versorgung von Zahnersatz</li> <li>• kennen kassenärztliche und private Abrechnungsverfahren</li> <li>• erstellen Heil- und Kostenpläne</li> <li>• setzen gesetzliche Veränderungen in Bezug auf Abrechnungsverfahren um</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachteile von Füllungsmaterialien, von Materialien zur Herstellung von Zahnersatz</li> <li>• Artikulator</li> <li>• neue Behandlungsmaßnahmen, Präventionsmaßnahmen</li> <li>• Abrechnungsverfahren sowie Heil- und Kostenpläne (als fakultatives Zusatzangebot)</li> <li>• Einführung in die evidenzbasierte Zahnmedizin</li> <li>• Zweitmeinungen, unabhängige Patientenberatung</li> <li>• Ängste von Patienten bezüglich Behandlungen und Versorgungen</li> <li>• Sichtweise und Paradigmenwechsel in der zahnärztlichen Ausbildung sowie in der Praxis des Zahnarztes</li> <li>• zahnmedizinische Ausbildungen (Zahnarzt, zahnmedizinische Fachangestellte, Zahntechniker, etc.)</li> <li>• kritische Auseinandersetzung mit der evidenzbasierten Zahnmedizin</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	



Modul	7	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung II</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Medizinische Gerätekunde/Diagnostik</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene medizinische Geräte und deren Funktion</li> <li>• wenden gesetzliche Bestimmungen im Zusammenhang mit medizinischen Geräten an</li> <li>• setzen Geräte adäquat ein oder können diese mindestens in ihrer Wirkungsweise erklären</li> <li>• erarbeiten Testgütekriterien diagnostischer Verfahren</li> <li>• unterscheiden zwischen Diagnostik und Screening</li> <li>• kennen Anforderung an informierte Entscheidungen bei Screening und diagnostischen Interventionen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Testgütekriterien (positive, negative, falsch positive und falsch negative Testergebnisse, prädiktive Werte)</li> <li>• Geräte: Röntgen/Computertomographie/Kernspintomographie; Mammographie; Ultraschall-, und andere therapeutische Geräte,</li> <li>• Arbeitsschutzmaßnahmen und Patientenschutz (z. B. beim Röntgen)</li> <li>• gesetzliche Bestimmungen: Strahlenschutzgesetz, Hygieneverordnung (hier speziell Gerätereinigung), Arbeitssicherheit, Patientenschutz</li> <li>• Abklärungsfälle/Diagnosen, in denen die Geräte zum Einsatz kommen</li> <li>• Nebenwirkungen/Gefahren/(unerwünschte) Auswirkungen auf den Körper, die durch den Einsatz bestimmter Geräte entstehen können</li> <li>• Praxisteil im UKE: Anwendung der Geräte bzw. Hospitation bei der Anwendung (z. B. Röntgen)</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	7	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung II</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ausgewählte Themen (GKL IV)</b> <b>z.B. Frauengesundheitsberatung</b>	
Veranstaltungstyp	Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen die bisher erworbenen Grundkenntnisse über die Thematik Frauengesundheit und bereiten diese mit den Methoden der Evidenzbasierten Gesundheitsversorgung auf</li> <li>• können über (frauenspezifische) Angebote sowie Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens gezielt Auskunft geben</li> <li>• stärken die Eigenverantwortung von Frauen für die eigene Gesundheit</li> <li>• vermitteln Informationen adäquat</li> <li>• beurteilen Früherkennungsuntersuchungen / Präventionsmaßnahmen kritisch</li> <li>• kennen und verstehen geschlechterspezifische Unterschiede in der Wahrnehmung von Gesundheit und Krankheit</li> <li>• erkennen die Rolle des medizinischen Systems bei der Medikalisierung von natürlichen Lebensphasen und entwickeln alternative Handlungsmodelle</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Erarbeitung frauenspezifischer Erkrankungen</li> <li>• Frauenspezifische Prävention und Früherkennung</li> <li>• Verhütung, Schwangerschaft und Geburt</li> <li>• Reproduktionsmedizin</li> <li>• Lebensphasen der Frau und ihre Medikalisierung</li> <li>• IgeL-Leistungen</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>7 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	7	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung II</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ausgewählte Themen (GKL IV)</b> <b>z.B. Migrantenberatung</b>	
Veranstaltungstyp	Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die spezifischen gesundheitsrelevanten Lebensweisen von Migranten</li> <li>• vermitteln Informationen verständlich und kultursensibel</li> <li>• stärken Eigenverantwortung für die Gesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>• planen selbstständig Veranstaltungen und führen diese durch</li> <li>• geben über Angebote sowie Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens speziell für Migranten/innen, gezielt Auskunft (Lotsenfunktion)</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Migration und Gesundheit: Körperwahrnehmung, Umgang mit Krankheit und Kranksein, Stellung von Menschen in anderen Kulturkreisen und ihre Auswirkungen auf Gesundheit</li> <li>• Seelische Gesundheit</li> <li>• Alter, Gesundheit und Pflege</li> <li>• Kindergesundheit</li> <li>• Familienplanung und Schwangerschaft</li> <li>• Deutsches Gesundheitssystem (im Hinblick auf die Besonderheiten der Beratungsgruppe): gesetzliche Grundlagen, Unterschiede in der Grundversorgung Leistungskatalog, Kosten und Zuzahlungen, Prävention, Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen</li> <li>• Rechte und Pflichten (inkl. Patientenrechte)</li> <li>• Methoden der Inhaltsvermittlung („kulturelle Sensibilität“)</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>7 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	7	
Modultitel	<b>Informierte Entscheidung II</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ausgewählte Themen (GK IV)</b> <b>z.B. Beratung Sozial Benachteiligter</b>	
Veranstaltungstyp	Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können grundlegende Zusammenhänge zwischen sozialem Status und Gesundheit erklären</li> <li>• stärken die Eigenverantwortung von sozial benachteiligten Menschen für die eigene Gesundheit und deren Selbsthilfefähigkeiten</li> <li>• entwickeln zielgruppenspezifische Informationen</li> <li>• recherchieren und entwickeln zielgruppenspezifische Konzepte</li> <li>• beurteilen Früherkennungsuntersuchungen und Präventionsmaßnahmen kritisch</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter, Gesundheit und Pflege</li> <li>• Ernährung</li> <li>• Kindergesundheit</li> <li>• Familienplanung und Schwangerschaft</li> <li>• Seelische Gesundheit</li> <li>• Deutsches Gesundheitssystem (im Hinblick auf die Besonderheiten der Beratungsgruppe): gesetzliche Grundlagen, Unterschiede in der Grundversorgung Leistungskatalog, Kosten und Zuzahlungen, Prävention, Vorsorge- und Früherkennungs-untersuchungen</li> <li>• Rechte und Pflichten (inkl. Patientenrechte)</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>7 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	8	
Modultitel	<b>Praxisorientierung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Qualitätssicherung und Beschwerdemanagement</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Formen der Datenerhebung für die Qualitätssicherung</li> <li>• wenden Konzepte der Qualitätssicherung an</li> <li>• kennen Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten von Beschwerdemanagement und dessen Grenzen</li> <li>• kennen die Bedeutung von Beschwerden im Gesundheitssystem und die Wege des Beschwerdesystems</li> <li>• stellen kritisch reflektierte Informationen zur Qualität von Gesundheitsdienstleistungen zur Verfügung</li> <li>• erkennen die Bedeutung der Qualitätssicherung für die Ausbildung von Mitarbeitern im Gesundheitswesen</li> </ul>	
Inhalte	<p><u>Qualitätssicherung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten zur Transparenz von Qualität und Leistung im Gesundheitswesen in Deutschland</li> <li>• Vergleich zu anderen europäischen Ländern</li> <li>• stationäre und ambulante Versorgung</li> <li>• Instrumente, um die Qualität ambulanter Versorgung (Ärzte) beurteilen zu können</li> <li>• Qualitätsberichte der Krankenhäuser</li> <li>• Qualität der inhaltlichen Angebote von Krankenkassen</li> </ul> <p><u>Qualitätskonzepte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernende Organisationen</li> <li>• Qualitätsmanagement und -entwicklung</li> </ul> <p><u>Beschwerdemanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschwerdesystem in Deutschland / Ländervergleiche</li> <li>• Bedeutung der Qualitätssicherung und des Beschwerdemanagements für die Beratungsarbeit</li> </ul>	
Lehrformen	Vorlesung	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	8	
Modultitel	<b>Praxisorientierung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ethik</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen wesentliche ethische Konfliktfelder im Gesundheitswesen</li> <li>• verfügen über verschiedene methodische Zugänge zur Bearbeitung von ethischen Dilemmata</li> <li>• erkennen ethische Dilemmata, thematisieren diese und bemühen sich um konstruktive Lösungen</li> <li>• wenden die Fähigkeiten der kritischen Auseinandersetzung mit ethischen Problemen interdisziplinär an</li> <li>• zeigen ethische Beratungskompetenzen und befähigen zu informierten Entscheidungen in ethischen Konfliktsituationen</li> <li>• fördern ethisches Urteilsvermögen von Ratsuchenden bzw. Auszubildenden</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ethisches Urteilsvermögen</li> <li>• medizin- und pflegeethische Grundfragen</li> <li>• Ethik im Gesundheitswesen, in Gesundheitsfachberufen</li> <li>• Rollen des medizinischen Personals in der Patientenberatung</li> <li>• Exemplarische Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pränataldiagnostik/Kinderlosigkeit/Organtransplantation</li> <li>- Sterben/künstliche Ernährung</li> <li>- Ethik der Forschung / Prädiktive Medizin/Gen-Ethik</li> </ul> </li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	

Modul	8	
Modultitel	<b>Praxisorientierung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Praktikumsphase</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<b>Die Studierenden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren und analysieren Abläufe von Beratungs- oder Schulungseinheiten</li> <li>• entwickeln eine Patienten und ressourcenorientierte Schulungs- und Beratungshaltung</li> <li>• setzen Kriterien der evidenzbasierten Gesundheitsversorgung praktisch um</li> </ul>	
Inhalte	<b>Praktikum: Aufgaben und Tätigkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitation von face to face und/ oder telefonischer Beratung und/ oder E-Mail Beratung</li> <li>• Hospitation von Schulungsprogrammen</li> <li>• Durchführung von Informations-, Beratungs- oder Schulungseinheiten (wenn von der Einrichtung gestattet) mit anschließender Reflexion</li> <li>• Oder Mitarbeit an einrichtungsspezifischen Qualitätssicherungselemente</li> <li>• Einrichtungsspezifischen Informationsbeschaffung und -bewertung</li> </ul>	
Lehrformen	<b>Praktikum</b>	
Zeitaufwand (LP)	<b>4 LP</b>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme		
Häufigkeit des Angebotes	Fortlaufend	

